

Ibanez RG321MH &amp; RGT42DX-BP

# Welche darf's denn sein?

Bei der Produktvielfalt des japanischen Herstellers Ibanez ist es nicht einfach auf Anhieb das Richtige für sich zu finden. Und handelt es sich dann noch um zwei Soundmonster wie diese beiden RGs, steht man doppelt vor der Qual der Wahl.

**W**enn man sich in der letzten Zeit mal umsieht, merkt man, dass auffällige Instrumente hoch im Kurs stehen, sei es nun mit speziellen Lackierungen oder durch ausgeprägte Decken, das Auge isst einfach mit. Die beiden RGs, die wir uns heute näher ansehen, haben weder das eine noch das andere, aber dafür das, worauf es ankommt: Sound. Beide Modelle haben die typische RG-Formgebung und je zwei Humbucker, verfügen über ein ausgeprägtes Schwingungsverhalten und gutes Sustain, das wars so ziemlich mit den Gemeinsamkeiten.

**Der Body der RG321 ist aus Mahagoni, der dreiteilige Hals aus Ahorn, fürs Griffbrett gibts Palisander.** Den Hals ziert ein weißes Binding, hübsch. Beide Tonabnehmer (INF3 am Hals, INF4 am Steg) sitzen in verchromten Rähmchen. Als Brücke kommt eine Fixed-Bridge zum Einsatz. Dann haben wir noch einen Volume- und einen Ton-Regler sowie einen 5-Weg-Schalter zur Auswahl der Sounds, mehr braucht man nicht.

## Ibanez RG321MH & RGT42DX-BP

- Vertrieb: Meinl
- Preise (UVP): RG312MH: 343 €  
RGT42DX-BP: 699 €

### Konzept

Die RG-Serie ist ein echter Klassiker der Ibanez-Produktpalette. Dass diese Gitarren bis heute nichts von ihrer Klasse verloren haben, beweisen die RG321MH und die RGT42DX BP. Grund dafür sind die ständigen Detailverbesserungen, die bei Ibanez immer gemacht werden. Beide Modelle richten sich an den Rocker, der ein ordentliches Brett fahren will, sich aber nicht auf einen Sound festlegen möchte.

Bastian Krämer, Marketing  
Gitarren bei Meinl

**Klanglich spricht die Gitarre eine deutliche Sprache.** Im cleanen Betrieb geben sich beide Humbucker zahm und wohlklingend, in Position 2 & 4 kommen die typischen In-Between Sounds zum Vorschein, geradezu prädestiniert für Clean-Sounds.

**Im verzerrten Betrieb lässt die Gitarre massig Dampf ab, meine Herren.** Der Steg-Pickup liefert mächtig pumpende Riffs mit viel Punch und gar jauchzende Lead-Lines, der Kollege am Hals klingt wohligh warm, trotz der zwei Bünde mehr (24 statt 22 à la Les Paul). Die Mittelstellung liefert das Beste aus beiden Welten, die Zwischenpositionen eignen sich sehr gut für angezerrte Klänge, da kommt fast Knopfler-Feeling auf.

**Der Body der RGT42 ist ebenfalls aus Mahagoni, der fünfteilige Hals ist allerdings durchgehend.** Wie bei ihrer Schwester hat der Hals ein weißes Binding, dazu kommen **Sharkfin-Inlays.** Die Gitarre hat ein Ibanez Pro-2-Vibrato, freischwebend montiert, hier sind also derbste Jammerhaken-Aktionen à la Steve Vai problemlos machbar. An Tonabnehmern gibt es einen INF 1 am Hals, am Steg sitzt ein INF 2. Auch diese Gitarre kommt mit Volume- und Tone-Regler sowie einem 5-Way-Switch.

**Im Clean-Betrieb macht auch diese Gitarre eine hervorragende Figur,** beide Humbucker liefern in sich ausgewogene, aussagekräftige Sounds.



Die Zwischenpositionen machen sich auch hier sehr gut, da bleiben keine Wünsche offen.

**Wirklich zuhause fühlt sich auch die RGT42 erst im Vollgas-Betrieb,** Der INF2 am Steg liefert trotz Vibrato äußerst druckvolle Sounds mit viel Fundament. Dazu gibts singende Leadsounds, hier macht sich die Halskonstruktion deutlich bemerkbar. Der INF 1 gibt sich ebenso druckvoll, nie matschig und tönt wohligh weich. Die In-Between-Sounds klingen auch hier sehr gut, das gleiche gilt für die Zwischenpositionen.

◆ Eddie Grabowski

**„Der Steg-Pickup liefert mächtig pumpende Riffs mit viel Punch und gar jauchzende Lead-Lines“**

### Fazit

Diese beiden Ibanez-Schwester haben faustdick hinter den Ohren: Kommen sie optisch eher unauffällig daher, sind sie jedoch in Sachen Sound umso auffälliger. Beide Gitarren eignen sich bestens für die Hard- & Heavy-Fraktion, da sie geniale Zerr-Sounds liefern, können aber auch mit wirklich sehr guten, aussagekräftigen Clean-Sounds überzeugen, und das für erfreulich kleines Budget.

**Sharkfin-Inlays:** Einlagen auf dem Griffbrett, die optisch an Haifischzähne erinnern.